



der kalyps

Nr. 95

Ausgabe
Mai 2001

Impressum:

Offizielles Cluborgan der
Tauchgruppe Calypso Bern
25. Jahrgang

Erscheint 3 mal jährlich jeweils
Mai, September und Januar.

Redaktion, Layout und Druck:
Edi Kämpfer

Druck Umschlagseite:
Mastra Druck, Schönbühl

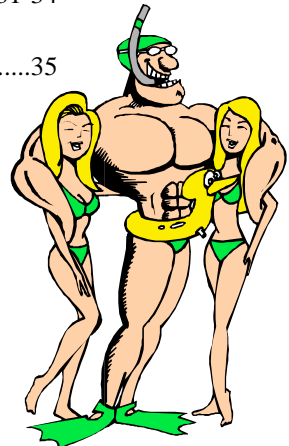
**Redaktionschluss für die Aus-
gabe September 2001:
Mitte August 2001**

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Rita Kämpfer (Heften/Versand)
Heinz Weber (Protokolle)
Claes Rådeberg
Brigitte Kämpfer
Anita Curto
Manuela Quintilii
Paola Quintilii
Hans Wiedmer
Tom Brunner
Markus Brunner

Inserenten dieser Ausgabe:
Hallwag AG, Bern
Käser Tauchsport, Bern
Subex Reiseservice, Allschwil
Toyota Center, Ostermundigen
Dive Center Köniz
Espo AG, Thun
Dawata, Ostermundigen
Tauchsport Nautilus, Cressier
Berner Kantonalbank, Belp
Bantiger Rent a Car, Bern
Reiseteam Ittigen

Inhaltsverzeichnis:

Adressen der Vorstands- und TK-Mitglieder.....	2
TK-Programm, Ausflüge Saison 2001	3
Protokoll VS vom 17. Januar 2001	4
Protokoll der GV vom 9. Februar 2001	7
Jahresbericht des Präsidenten.....	12
Jahresbericht des TK Leiters.....	14
Kassenbericht 2000 der Kassiererin.....	17
Reisebericht: Tauchferien in El Quseir	19
Clubausflüge: Tauchausflug an den Genfersee	25
Ostertauchen im Zürichsee	26
News aus Amerika: Nomination für Taucherinnen für WDHOF.....	28
The Women Divers Hall of Fame	29
Mitglieder News	31-34
Die Phantomstory: Der Schatz am Meeresgrund.....	35



Vorstands- und TK-Mitglieder:

Claes Rüdeberg

Präsident

Tel. 031 961 05 09

ruedeberg@datacomm.ch

Brigitte Kämpfer

Kassierin

Tel. 031 819 20 16

brigitte-kaempfer@freesurf.ch

Heinz Weber

Sekretär

Tel. 031 991 62 12 (neu)

h.weber@hallweg.ch

Ru(edi) Kämpfer

Redaktor

Tel. 031 819 23 49

rkm@datacomm.ch

Tom Brunner

TK-Chef

Tel. 031 819 23 49

tom.brunner@swissonline.ch

Bernhard Mischler

TK-Mitglied

Tel. 031 992 77 22

bmi@datacomm.ch

Hans Wiedmer

TK-Mitglied

Tel. 031 921 62 12

hans.wiedmer@bluewin.ch

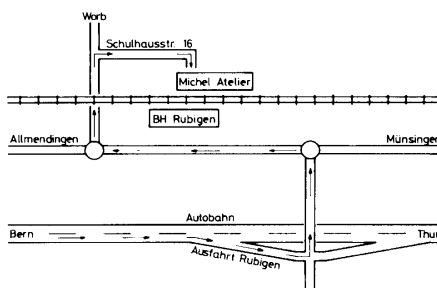
Zwei Tauchgruppen auf einem Boot, die eine mit CMAS-Tauchlehrer, die andere mit PADI-Divemaster. Plötzlich beginnt der Kahn zu sinken. „Herhören!“ befiehlt der CMAS-Tauchlehrer seinen Leuten. „Das Boot sinkt: Alle Mann an Deck, Jacket anlegen, aufblasen und auf weitere Instruktionen warten!“ „OK, folks,“ meint der Divemaster und lächelt: „Wir ändern unseren Tagesplan ein wenig: Heute findet ein PADI wreck dive specialty statt - und der kostet 100 \$ extra!“



Nass- und Trockentauchanzüge
nach Mass, in bewährter Qualität,
optimaler Passform und vielen
modischen Farben!



Schulweg 10
3013 Bern
Tel. 031 332 45 75
Fax 031 333 23 64



Atelier:

Marliese Schenk
Schulhausgässli 16
3113 Rubigen
Tel. 031 721 95 74

TK-Programm Sommer/Herbst 2001

- 2.- 4. Juni Campingwochenende mit Wracktauchen und gemütlichem Zusammensein in Frankreich, Lac d'Annecy
24. Juni Eistauchen, Totensee Grimselpass und gleichzeitig
24./25. Juni Tauchweekend auf Einladung vom TC Zug
15. Juli Tauchen im Vierwaldstättersee Sisikon, Steilwand
12. August..... Tauchen in der Areuse, Bachttauchen
26. August..... Aareschwimmen des SUSV
22./23. Sept. Tauchweekend im Tessin
13. Oktober Tauchen im Arnense, Bergseetauchen
4. November Flusstauschen in der Aare bei Ägerten
Dezember Weihnachtstauchen, Überraschung

Das Sommertraining wird wie letztes Jahr jeweils am Mittwoch durchgeführt
Die genaueren Orte, Zeit und Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Hallenbadtraining

Jeden Dienstagabend im Hallenbad Weyermannshaus (20.00 - 21.30 Uhr)
Das Wassertraining beginnt pünktlich um 20:45 Uhr

Bitte weitersagen!

Eingeladen sind alle Taucher(innen), Kollegen, Freunde etc.

Aufruf der Redaktion!

Wer seine Kalyps Sammlung noch vervollständigen möchte, kann fehlende Exemplare soweit vorrätig bei der Redaktion unentgeltlich beziehen. Ende Juni 2001 werden alle überzähligen Exemplare unwiederruflich entsorgt.

Anfragen an:

E. Kämpfer Tel. 031 819 23 49, Email: rkm@datacomm.ch

Es ist dies die letzte Gelegenheit!

Protokolle

Protokoll der Vorstands-Sitzung

Ort:Bundesamt für Metrologie, 3003 Bern-Wabern

Sitzung vom:Mittwoch, 17. Januar 2001

Anwesend: Claes Rúdeberg, Tom Brunner, Brigitte Kämpfer

Protokoll:Edi Kämpfer

Protokoll der letzten Vorstandssitzung

- Das Protokoll der VS vom 11.10.2000 wird ohne Änderung und unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

Informationen des Redaktors

- Die aktuelle Ausgabe ist in Arbeit. Das Rohmaterial ist inzwischen vorhanden. Da Arbeiten im Zusammenhang mit dem Jubiläumsapéro den Redaktor zusätzlich belastet haben, kann sich die Auslieferung ausnahmsweise auf Anfang Februar verzögern.
- Für die Ausgabe Mai 2001 müssen die Inserenten neu angefragt werden. Die Arbeit wird unter den Anwesenden verteilt.

Informationen der Kassiererin

- Brigitte legt die Erfolgsrechnung und Bilanz 2000 vor. In der Kasse resultiert für 2000 ein kleiner Überschuss.
- Bis heute haben sich die Revisoren noch nicht gemeldet. Brigitte wird die Beiden informieren.
- Das Budget 2001 wird besprochen und in einigen Punkten angepasst und ergänzt. Insbesondere sollen anlässlich des 25 Jahre Clubjubiläums neben dem Jubiläumsapéro auch zwei Spezialkurse aus der Reserve der Klubkasse bezahlt (Fotokurs), resp. subventioniert (Oxygen, CPR) werden.

Informationen des TK-Leiters

- Das 25 Jahre Apéro am 19. Januar im Wabernstöckli ist weitgehend organisiert.
- Die Einladungen für das Skiweekend auf der Frutiger-Metsch ist versandt. Bis jetzt haben sich nur ca. 8 Leute angemeldet was deutlich unter der Minimalbelegung ist. Die Anmeldefrist ist aber noch nicht abgelaufen und die Organisatoren würden sich auf weitere Anmeldungen freuen.
- Tom stellt das TK-Programm 2001 vor. Verschiedene Anlässe werden kurz diskutiert, insbesondere der Osterausflug an den Zürichsee und die Clubferien nach Zakynthos. Für das Weihnachtstauchen werden Datum und Programm nachgeliefert, sobald diese verfügbar sind.

Protokolle

- Der Vorstand findet das vorgestellte Programm indessen interessant und abwechslungsreich und dankt der TK für das Engagement.

Informationen des Präsidenten

- Der SUSV hat im Diver's News 2/2000, Informationen über den Betrieb in der Geschäftsstelle verschickt. Als im Mai 2000 die Westschweizerin Catherine Amrein die Brevetadministrationsstelle übernahm, betrug der Produktionsrückstand etwa 2 Monate. Mit nur 30% Beschäftigungsgrad konnte sie aber als neu Eingeführte bis jetzt diesen Rückstand nicht aufholen. Die Lieferzeit für 1-, 2- und 3-Sternbrevets beträgt deswegen immer noch 7-9 Wochen.
- Am 1. Juli ist auch die 30%-Stelle für Buchhaltung und Rechnungswesen neu mit der Tauchlehrerin Silvia Matzinger besetzt.
- INFO 3/2000 des Zentralvorstandes brachte uns dann im Dezember besorgniserregende Nachrichten. Ertragseinbusse wegen der Umstellung auf Kalenderjahrfakturierung, unvorhersehbare Ertragseinbusse im Ausbildungsbereich wegen einem Rückgang der Clubmitglieder um 7%, kombiniert mit erhöhte Ausgaben für EDV und für die Reorganisation der Geschäftsstelle haben zu Liquiditätsproblemen geführt, die nur mit einem Überbrückungsdarlehen von CHF 150'000 überwunden werden konnten.
- Infolge der ernsten Lage haben alle Mitglieder der ZV beschlossen auf ihre Sitzungsgelder im 4. Quartal 2000 zu verzichten. Ferner wird Nereus in Zukunft statt 6 Mal nur noch 4 Mal im Jahr erscheinen, auf eine neue Homepage im Internet wird vermutlich verzichtet, auf die Teilnahme des SUSV an den Ferienmessen (ausser Sankt Gallen) wird verzichtet und die Information der SUSV (Diver's News) an Clubs und Tauchlehrer wird von 3 auf vermutlich nur noch 2 Mal im Jahr reduziert. Diese teilweise nur zur Diskussion stehenden Massnahmen würden CHF 90'000 bis 115'000 sparen!

Kurs: Sauerstofftherapie

- Bernhard Mischler hat sich bereit erklärt, einen Kurs zu organisieren. Es stehen drei Varianten mit unterschiedlichem Kursumfang zur Auswahl. Welche Variante schlussendlich durchgeführt wird, soll durch die Kursleitung anhand der eingehenden Anmeldungen entschieden werden.
- Die TK schlägt vor, diesen Kurs aus der 25 Jahre Jubiläumskasse mit Fr. 500 zu sponsern.
- Das Thema soll aber am 9. Februar 2001 vor die Mitgliederversammlung.

Mutationen

- Mit Bedauern nehmen wir zu Kenntnis, dass sich Raymond Röthlisberger entschollen hat die Tauchgruppe Calypso wegen seinem Wegzug aus

Protokolle

Bern zu verlassen. Wir wünschen Ihn für die Zukunft in seiner neuen Umgebung im Freiburgerland alles Gute und hoffen, Ihn trotzdem gelegentlich wieder zu sehen. Auch Kurt Lehmann als Gründungsmitglied hat seinen Austritt bekanntgegeben. Er will in der 2. Hälfte 2001 seine Tätigkeit als Wirt des Restaurants Tscharnergut aufgeben und in den Ruhestand treten. Er hat seit längerer Zeit auch Abstand vom Tauchsport genommen. Weiter hat Martin Lippuner seinen Austritt bekanntgegeben. Auch den Beiden wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

- Der VS kann an dieser Sitzung gleich 5 neue Mitglieder aufnehmen. Es sind dies Manuela und Paula Quintili, Anita Curto und Sabine Linder die im vergangenen Sommer/Herbst ihr T1 Brevet erworben haben. Dazu kommt Marc Jost der zur Zeit den T1 Kurs absolviert.

GV

- Im vergangenen Clubjahr hatten 3 Mitglieder einen geraden Geburtstag. Der VS gratuliert den Jubilaren herzlich dazu. Traditionsgemäss werden Jubilare (regelmässige Aktivität im Verein vorausgesetzt) vom Club mit einem kleinen Präsent beschenkt. 2 Jubilare erfüllen die Voraussetzung.
- Die Einladung zur GV ist soweit fertig und wird in den nächsten Tagen, zusammen mit dem neuen TK-Programm verschickt.

DV des SUSV 2001 vom 17./18. März 2001 in Neuenburg

- Heinz Weber (Sektionspräsident) und Claes Rådeberg (Stv. UK-Präsident) sind in ihren Funktionen im SUSV ohnehin an der DV vertreten. Zusätzlich wird Edi Kämpfer die Tauchgruppe Calypso Bern als Delegierter in Neuenburg vertreten.

Diverses

- Mitteilung der SUBEX wird im Kalyps Jan. 2001 veröffentlicht.
- Die Daten des Fotokurses werden festgelegt (siehe Mitteilung in dieser Ausgabe).

Festlegung der nächsten Sitzung

- Die nächste VS findet statt am 20. Juni 2001, 19.00 Uhr in der Cafeteria des METAS (Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung Schweiz, ehemals Eidg. Amt für Messwesen in Wabern).

Schluss der Sitzung: ca. 22.00 Uhr

Protokolle

Protokoll der Generalversammlung 2001

Ort: Restaurant Tscharnergut, 9. Februar 2001, 20.00 Uhr

Traktandum 1: Zusammensetzung der Versammlung

- Mitglieder: Andrea Biedermann, Thomas Brunner, Gina Bühlmann, Markus Friedli, Adrian Hirt, Beat Jost, Marc Jost, Brigitte Kämpfer, Edi Kämpfer, Rita Kämpfer, Dalia Kijanovic, Milisav Kijanovic, Hans Locher, Bernhard Mischler, Manuela Quintilii, Paola Quintilii, Claes Rúdeberg, Emanuela Schmutz, Bernhard Stucki, Heinz Weber, Hans Wiedmer
- Entschuldigt: Alfred Blaser, Vreni Blaser, Anita Curto, Matthias Fischer, Angela Lo Guidice, Doris Nottaris, Pietro Nottaris, Werner Schmutz, Jeannette Weber

Traktandum 2: Stimmzähler

- Dalia Kijanovic und Adrian Hirt

Traktandum 3: Schriftliche Anträge

- Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.
- Edi Kämpfer stellt einen Antrag zur Ernennung von vier neuen Ehrenmitgliedern im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums. Es wird mit der nötigen 2/3-Mehrheit beschlossen, den Antrag unter Traktandum 17 zu behandeln.

Traktandum 4: Traktandenliste

- Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

Traktandum 5: Protokoll der letzten GV

- Das Protokoll der letzten GV vom 11. Februar 2000 wurde im Kalyps Nr. 92 (Mai 2000) veröffentlicht. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 6: Jahresberichte

- Die Jahresberichte des Präsidenten, des TK-Leiters und der Kassiererin werden vorgelesen. Alle werden einstimmig genehmigt. Die Berichte werden in der nächsten Ausgabe des Kalyps abgedruckt.

Traktandum 7: Revisorenbericht

- Die Kasse wurde von den Revisoren Markus Friedli und Emanuela Schmutz überprüft und für richtig befunden. Die Revisoren empfehlen mit ihrem Bericht der GV den Kassenabschluss zu Genehmigung.
- Der Revisorenbericht und die Kassenführung werden unter Verdankung einstimmig genehmigt und damit die Kassiererin entlastet.

Traktandum 8: Entlastung Vorstand

- Die GV entlastet in der Folge einstimmig auch den gesamten Vorstand von seinen Verbindlichkeiten im vergangenen Clubjahr.

Protokolle

Traktandum 9: Mutationen

- Ausgetreten sind: Georg Stirnimann, Monika Menzi, Kurt Lehmann, Martin Lippuner, Raymond Röthlisberger
- Neueintritte: Die folgenden Neumitglieder wurden vom Vorstand aufgenommen: Sabine Linder, Manuela und Paola Quintilii, Anita Curto sowie Marc Jost.
- Es liegen weitere Anträge zur Aufnahme vor: auf Vorschlag des Präsidenten werden die Kandidaten Andrea Biedermann, Hans Locher, Milisav und Dalia Kijanovic sowie Rico Wenger von der GV mit grossem Mehr als Mitglieder aufgenommen. Milisav war schon in den 80er-Jahren Mitglied in der TG Calypso.

Traktandum 10: 25 Jahre Tauchgruppe Calypso

- Ausser der stattgefundenen Geburtstagsfeier hat der Vorstand beschlossen, den Klubmitgliedern zwei Kurse zu offerieren. Einen UW-Fotokurs und einen Sauerstofftherapie-Kurs. Zum Teil sollen diese Kurse aus der Klubkasse finanziert werden.
- Fotokurs: Organisiert durch Gina Bühlmann und geleitet von Paul Flückiger (Tauchklub Dreizack Bern). Die voraussichtlichen Kursdaten sind: 23., 24. 30. April und der 13. Mai, sowie ein noch nicht festgelegter Termin für die Bildbesprechung. Die Kosten sind auf ca. Fr. 500.- geschätzt, was bei einer Beteiligung von rund 10 Klubmitgliedern Fr. 50.-/Person ausmachen würde.

Traktandum 11: Beschluss über die Durchführung eines Klubkurses in UW-Fotografie

- Edi Kämpfer äussert sich noch einmal zusammenfassend über den Kurs. Der Preis entspricht in etwa dem Preis, den auch Mitglieder des Tauchklub Dreizack bezahlen. Kameras können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Eine kleine Umfrage zeigt, dass der Kurs auf grosses Interesse stossen könnte.
- Beschluss: Der Kurs findet einstimmige Akzeptanz. Sollten sogar mehr als die erwarteten Mitglieder bei dem Kurs mitmachen, würde die Kassiererin zähneknirschend (berufsbedingt) etwas mehr aus der Klubkasse beisteuern.

Traktandum 12: Beschluss über die Durchführung eines Klubkurses in Sauerstofftherapie nach Tauchunfällen

- Claes erläutert den Kurs und unterstreicht die Notwendigkeit dieses Kurses für Taucher. Kursleiter ist Bernhard Mischler. Der Kurs wäre etwas teurer als der Foto-Kurs wegen Material und Brevet-Kosten (DAN-Kurs ca. Fr. 145.-/Person bei 10 Teilnehmern – ca. Fr. 240.-/Person bei 10

Protokolle

Teilnehmern mit CPR/SLRG – und ca. Fr. 300.-/Person bei 10 Teilnehmern zuzüglich Rettungstechnikkurs im See). Termine sind noch offen.

- Vorschlag: Der Klub beteiligt sich im gleichen Umfang wie beim Foto-Kurs (Fr. 500.- +/- 10%). Den Rest tragen die Teilnehmer.
- Es folgt eine Diskussion über die Höhe der Beiträge. Gina Bühlmann schlägt vor anstelle von +/- 10% einen fixen Betrag festzusetzen. Edi Kämpfer erklärt, dass ursprünglich nur der Foto-Kurs geplant war, und deshalb nicht beide Kurse vom Klub bezahlt werden können (Beiträge kommen aus Reserve und sind beschränkt - deshalb die Fr. 500.- pro Kurs). Adrian Hirt findet, ein Sauerstoffkurs bringt dem Klub unter dem Strich mehr: lebende Taucher bezahlen Beiträge...
- Beschluss: Einstimmig für Fr. 500.- pro Kurs aus der Klubkasse.

Traktandum 13: Budget

- Brigitte erläutert das Budget 2000, sowie den Budgetvorschlag 2001.
- Edi Kämpfer fragt, ob der Jahresbeitrag für Jugendliche unter 20 Jahren immer noch die Hälfte des Mitgliederbeitrages sein soll. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, das wie bisher zu belassen.
- Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2001 bleibt bei Fr. 60.-/Aktivmitglied.
- Weiter wird beschlossen, dass der Klub bis Fr. 250.- für ein Volleyballnetz einplant, wovon je Fr. 100.-aus der Redaktions- und der TK-Kasse beigesteuert werden.
- Das vorgestellte Budget 2001 wird mit grossem Mehr genehmigt.

Traktandum 14: Wahlen

- Die folgenden Vorstandsmitglieder wurden alle mit den in den Statuten vorgesehenen Mehrheiten gewählt oder bestätigt:
- PräsidentClaes Rúdeberg (bisher)
- KassiererinBrigitte Kämpfer (bisher)
- Sekretär.....Heinz Weber (bisher)
- Redaktor.....Edi Kämpfer (bisher)
- TK-LeiterTom Brunner (bisher)
- TK-MitgliedBernhard Mischler (bisher)
- TK-MitgliedHans Wiedmer (bisher)
- ArchivarManfred Forster (bisher)
- RevisorMarkus Friedli (bisher)
- RevisorinEmanuela Schmutz (bisher)
- Repräsentant SUSV TKTom Brunner (bisher)
- Repräsentantin SUSV Foto/FilmGina Bühlmann (bisher)
- Repräsentantin SUSV SportAngela Lo Guidice (bisher)
- Repräsentant SUSV Umwelt.....Claes Rúdeberg (bisher)

Protokolle

Traktandum 16: Gratulationen

- Den folgenden Clubmitgliedern durfte vom Präsidenten und von allen Anwesenden herzlich zu einem runden Geburtstag während dem vergangenen Clubjahr gratuliert:
- Hans Wiedmer, Manuela Quintilii, André Schmid.
- Die zur Zeit aktiven Klubmitglieder bekommen ein kleines Geschenk.

Traktandum 17: Diverses

- Der eingangs der GV mündlich gestellte Antrag von Edi Kämpfer bezüglich Ernennung von Ehrenmitgliedern wird statutengemäss unter Traktandum "Diverses" behandelt. Edi meint, dass im Rahmen des Klubjubiläums die Gründungsmitglieder, die heute noch Mitglieder der Tauchgruppe Calypso sind, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollen.
- Im Prinzip sind die anwesenden Klubmitglieder damit einverstanden. Heinz Weber meint jedoch, dass nur jemand zum Ehrenmitglied ernannt werden sollte, der sich auch in irgend einer Form während längerer Zeit für den Klub verdient gemacht hat. Bernhard Mischler unterstützt diese Meinung ebenfalls. Nach kurzer Diskussion werden folgende Mitglieder als Ehrenmitglieder vorgeschlagen:
 - Alfred Blaser; Gründungsmitglied und seither immer bei Klubanlässen und Kursen aktiv dabei.
 - Edi Kämpfer; fast von Anfang an dabei und während über 20 Jahren dauernd in irgend einer Funktion im Vorstand eine treibende Kraft .
 - Beide Vorschläge werden einstimmig angenommen.
 - Der Präsident gratuliert Alfred Blaser und Edi Kämpfer zu ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied.
 - An der Delegiertenversammlung des SUSV vom 17./18. März 2001 in Neuchâtel wird Edi Kämpfer die Tauchgruppe Calypso vertreten. Der Präsident und der Sekretär sind als SUSV-Funktionäre ebenfalls an der DV dabei.
- Schluss der GV: ca. 22:05 Uhr
- Anschliessend wird für alle Anwesenden aus der Clubkasse ein Dessert spendiert.
- Datum der nächsten Generalversammlung: 15. Februar 2002 um 20.00 Uhr im Restaurant Tscharnergut.
- Für das Protokoll, Heinz Weber



Tauchsport NAUTILUS

Die Tauchschule in Ihrer Nähe
L'école de plongée dans vos environs



Tauchausbildung, Füllstation
Service, Tauchausrüstung
Beratung, Verkauf, Verleih

Formation de plongée
Station de remplissage
Service
Equipement de plongée
Consultation, Vente, Location

- Nous nous réjouissons de votre visite. Pour tout renseignement nous sommes à votre disposition en tout temps.
- Schau doch mal bei uns rein, wir würden uns freuen Für Fragen und Informationen stehen wir Dir gerne und jederzeit zur Verfügung.

im ersten Stock des Einkaufszentrum
Marché Praz- Rond, 1785 Cressier
Tel.: 026 674 33 55 Fax: 026 674 33 45

Öffnungszeiten:

Dienstag	15. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Mittwoch	18. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Freitag	15. ⁰⁰ bis 19. ³⁰
Samstag	09. ⁰⁰ bis 15. ³⁰

Jahresberichte

Bericht des Präsidenten für das Jahr 2000.

Liebe Tauchfreundinnen, liebe Tauchfreunde!

Das 25. Tätigkeitsjahr der Tauchgruppe Calypso scheint mir eine positive Wende in der Entwicklung der Tauchgruppe zu bestätigen. Eingeleitet ist diese Wende im Jahre 1999, als wir sechs aktive Taucher aufgenommen haben und nur ein Mitglied verloren haben, das nicht mehr aktiv war. Im Jahre 2000 haben wir zwar ganze fünf Austritte, aber diese würden durch zehn Neueintritte mehr als wettgemacht, unter Voraussetzung, dass die GV heute die fünf vorliegenden Neuanmeldungen gutheissen. Wir hätten dann im Zeitraum von zwei Jahren einen Nettozuwachs von zehn Mitgliedern! Die meisten von den Neuen sind aktive Taucher, was gute Teilnehmerzahlen bei den Tauchanlässen verspricht. Wir sind aber auch um jedes Mitglied froh, das, obwohl es nicht oder nicht mehr taucht, aus Verbundenheit mit dem Club Mitglied wird und bleibt und das bei unseren Anlässen teilnimmt.

Am 22. Januar 1976 wurde die Tauchgruppe Calypso durch eine Gruppe von Tauchern um Urs Käser herum gegründet. Heute sind von den rund 30 Gründungsmitgliedern, nur noch Alfred Blaser, Vreni Blaser und Guy von Wattenwil noch Mitglieder unserer Tauchgruppe. Als Mitglied vom TK Dreizack kannte ich Urs Käser schon vor der Gründung von Calypso. Obwohl ich damals Gründungsmitglied vom TK OKRA war, wurde ich 1977 Mitglied bei der TG Calypso und habe bald festgestellt, dass es mir dort am Besten gefiel. Ich geniesse in dieser langen Zeit die kameradschaftlichen Beziehungen zu vielen Mitgliedern dieser Tauchgruppe. Leider musste ich feststellen, dass einige von ihnen, mit oder ohne Streitigkeiten, unsere Gruppe wieder verlassen haben. Die damals leitenden Mitglieder konnten diese Austritte nicht verhindern, aber so etwas kommt leider auch in den besten Tauchklubs allzu oft vor! Meine eigene Präsidenschaft stammt aus einer Situation, die praktisch einer Spaltung gleich kam, die wir erst heute, 3 1/2 Jahre später, gänzlich überwunden haben.

Der Vorstand hat am 19. Januar eine Geburtstagsparty im Wabernstöckli in Wabern organisiert. Wir sind für die praktische Durchführung Brigitte, Tom, Rita und Edi zu einem besonderen Dank verpflichtet. Der Anlass war ein voller Erfolg und drei Gründungsmitglieder, Simon und Irène Aegerter, sowie Bruno Munz, sind nach Wabern gekommen um teilzunehmen.

Ich muss gestehen, dass unser Dienstagstraining auch im letzten Jahr oft auf Sparflamme lief. Es gab Trainingsabende an denen nur zwei oder drei Mitglieder den Weg ins Weyermannshaus fanden. Erstaunlicherweise sieht es im Jahr 2001 viel besser aus! Es kommen so viele Mitglieder und Gäste, dass wir vor dem Schwimmen wieder in der Turnhalle turnen und Ball spie-

Jahresberichte

len können. Beim letzten Training hatten wir im Schwimmbecken zum ersten Mal sogar etwas Platzmangel. Hoffentlich läuft es so weiter!

Die Tauchaktivitäten im Jahre 2000 lasse ich Tom Brunner, unser TK-Leiter, kommentieren. Ich war oft abwesend und habe dadurch leider viele Tauchanlässe verpasst. Die, die ich mitgemacht habe, waren gut organisiert und wurden bei bester Laune durchgeführt. Das Programm 2000 war abwechslungsreich und auch das schon vorliegende Programm für 2001 sieht vielversprechend aus. Ich danke den TK-Chef Tom Brunner und die TK-Mitglieder Bernhard Mischler und Hans Wiedmer.

Der Vorstand, der im Jahr 2000 aus TK-Leiter, Calyps-Redaktor, Kassiererin, Sekretär und Präsident bestand, hat sich regelmässig getroffen und konnte, wie gewohnt, ausgezeichnet zusammenarbeiten. Dank dem Einsatz des neuen Sekretärs, Heinz Weber, konnte sich der Redaktor, Edi Kämpfer, dem kalyps widmen, und hat wieder einen guten Jahrgang präsentiert. Die Kassiererin, Brigitte Kämpfer, arbeitete perfekt, wie immer. Ich danke meine Kollegin und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und für die vorzüglichen Leistungen!

Zuletzt möchte ich unbedingt die Mitglieder danken, die sich für die Aktivitäten der Tauchgruppe Calypso interessiert haben und durch ihre Teilnahme dazu beigetragen haben, dass wir ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter uns haben. Lasst uns nun gemeinsam das Vereinsjahr 2001 noch besser machen, in dem wir noch ein Bisschen fleissiger bei den verschiedenen Anlässen erscheinen!

Claes Rúdeberg, 09.02.2001.

● TOYOTA-CENTER OSTERMUNDIGEN

Autohalle AG

Schermenweg 151

Tel. 031 931 71 71

E-mail: toyota-center@bluewin.ch

www.toyota-center.ch

3072 Ostermundigen

Fax 031 931 95 34

Jahresberichte

Technische Kommission 2000/2001

Immer wenn es anfällt das ein Jahresbericht geschrieben werden muss, merkt man wie schnell so ein Jahr vorbei geht. Bei der Tauchgruppe Calypso ist es nicht anders und nun sitz ich da vor dem PC und denke an die verflossene Saison zurück wie alles gelaufen ist und was wir alles erlebt hatten.

Ausflüge

Wie alle Jahre wurden wieder monatlich Klubausflüge organisiert und durchgeführt. Im grossen und ganzen können wir eine überaus positive Bilanz aus der Beteiligung ziehen.

Speziell ist vielleicht der Ausflug an den Arnensee zu erwähnen, an dem ganze 26 Personen beteiligt waren. Leider konnten wir nicht im Berghaus essen, da dieses schon seit Monaten ausgebucht war. Trotzdem hatten wir in Zweisimmen ein gutes Restaurant gefunden, bei dem keiner zu kurz kam. Ich hoffe dass wir es dieses Jahr schaffen dem Wirt vom Arnensee unsere Aufwartung zu machen um bei Ihm ein feines Nachtessen geniessen können.

Weitere Höhepunkte waren sicher:

- die Schneckeninsel im Brienersee
- das Eiertütschen am Neuenburgersee
- das Tessinwochenende Im Centovalli und am Lago Maggiore bei dem am Samstag das Wetter nicht ganz so mitgespielt hatte wie wir es uns vorgestellt hatten dafür aber die Tauchgänge bei San Nazzaro mit all seinen Wracks und Fischen unvergessen bleiben.
- Und natürlich Pfingsten am Lac d'Annecy bei dem wir das Boot von Eddy und Rita gebrauchten und somit der France einen Besuch abstatten konnten. Der Samstag war leider auch dort ein wenig verregnet, was uns aber nicht gross störte, wenn wir an unseren Grillabend unter den Zeltblachen zurückdenken. Auch unsere ganz kleinen hatten Ihre Freude an dem speziell für sie aufgestellten Blachenzelt, in dem das rumspritzen mit Wasser angerührter Erde ganz besonders spass machte und sie auch dementsprechend aussehen liess.
- Nicht zu vergessen das Jahresantauchen bei dem kein Tauchanzug nass wurde dafür 24 Personen anwesend waren um die Suppe mit den Würsten zu essen und sich mit lang nicht gesehenen Kollegen und Freunden zu unterhalten.
- Der Schluss bildete das Apéro im Wabernstöckli an dem auch Gründungsmitglieder vorbeischaute um zu sehen wie wir uns in den letzten Jahren weiterentwickelt hatten. Vielen Dank all denen die da zum Gelingen beigetragen hatten, mit einkaufen und Tischedecken sowie all den

Jahresberichte

leckeren Backwaren die uns serviert wurden. Auch die Photo – Show die Eddy in zig Nächten zusammenstellte war sehr interessant und lustig anzuschauen was vor zig Jahren alles gelaufen war und wie sich die Leute verändert haben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken die in irgend einer Weise an dem Gelingen eines Ausflugs mitgeholfen hatten. Ganz besonders denjenigen die organisiert, telefoniert, recherchiert und Einladungen geschrieben und verschickt hatten und immer da waren wenn sie gebraucht wurden.

Seetraining

Das Seetraining fand 11 mal an verschiedenen Stellen in unseren näheren Seen statt. Die Beteiligung war im schnitt so bei vier Personen was nicht gerade umwefend ist. Es waren immer etwa die gleichen Gesichter anzutreffen die sich am Mittwochabend in die Tauchklamotten quetschten, und sich bei einem gemütlichen Tauchgang abkühlten.

Hallenbadtraining

Beim Hallenbadtraining bin ich nicht auf dem letzten Stand. Was ich von Claes hörte und anfangs Jahr sah, scheint es nicht all zu schlecht besucht zu sein. Vielen Dank all jenen die mit Ihrem wöchentlichen erscheinen dazu beitragen dass wir das Wasser in unserem Bad nicht verlieren.

Kurse

Dieses Jahr wurde von Weber Heinz ein T* Kurs auf privater Ebene durchgeführt an dem einige Calypsonianer/innen tatkräftig mithalfen. Die vier Absolventinnen schafften dann auch die an Sie gestellten Anforderungen und sind seit dem an unseren Clubanlässen und vor allem im Training anzutreffen. All jenen die sich anderweitig taucherisch weitergebildet haben und irgend ein Brevet erlangt haben möchte ich herzlich gratulieren. Es ist enorm wichtig dass wir unser taucherisches können immer wieder ein wenig auffrischen um in Ernstsituationen richtig reagieren zu können. Dies ist auf theoretischer wie auch auf praktischer Ebene nötig um gefährliche Situationen erst gar nicht entstehen zu lassen.

Sitzungen

Letztes Jahr wurden drei TK Sitzungen durchgeführt bei denen wir unsere Ideen und Meinungen sowie das ganze organisatorische besprachen. Die vorletzte Sitzung hielten wir in einem kleinen Strandkaffee in Antibes am Mittelmeer ab, bei dem uns neben den feinen Sachen der französischen Küche auch gute Ideen für neue Tauchausflüge einfielen, die wir nun zu umsetzen versuchen.

Jahresberichte

Aussichten 2001/2002

Nebst dem normalen TK Programm mit den monatlichen Ausflügen wird es einen Photokurs und einen CPR Kurs geben der vom Club subventioniert wird anlässlich seinem 25 Jährigen bestehen. Weiter gehen wir gemeinsam wieder mal für eine Woche ins Ausland um die klaren Gewässer um die Insel Zakynthos in Griechenland unsicher zu machen . Wir hoffen das wir mit dem neuen TK Programm wieder für alle etwas dabei haben. Vorgesehen ist vom Zeltlager in Frankreich bis hin zu Wracktauchgängen und einer Druckkammerfahrt so ziemlich alles. Lasst euch überraschen!

Nun bleibt mir nur noch allen eine gute, unfallfreie, Tauchsaison zu wünschen mit vielen tollen Erlebnissen und reger Beteiligung am Clubleben.

Für den TK Bericht
Belp Februar 2001
Tom Brunner

www.DCK.ch
DIVE CENTER KÖNIZ

Hessstrasse 14
3097 Liebefeld

Tel. 031 974 14 85
Fax 031 974 14 86
Mail: info@dck.ch

Tauchsportartikel - Service - Vermietung
Aussenfüllstation

Ab Sommer 2001
Nitrox-Füllstation
Nitrox Kurse
Nitrox Instructor Kurse

Kurse nach Richtlinien:



Jahresberichte

Kassenbericht 2000

Die Unterzeichnende hat die Kasse per 31.12.2000 abgeschlossen und von den Revisoren, Markus Friedli und Emanuela Schmutz kontrollieren lassen. Herzlichen Dank an die Revisoren, dass sie die Buchhaltung genehmigt haben.

Das Clubvermögen von Fr. 10'774.85 bei Rechnungsabschluss und der resultierende Gewinn ist aus der Erfolgsrechnung und der Bilanz ersichtlich. Der Gewinn setzt sich im wesentlichen so zusammen: für den Kalyps, die TK und für Vorstandsgeschäfte wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Auch dieses Jahr danke ich den Gönnern für die Unterstützung der Tauchgruppe Calypso, und hoffe, dass sie auch im nächsten Jahr Gönner der TG Calypso bleiben und sich damit das Abonnement des "Kalyps" sichern werden.

Das Führen der Kasse hat mir auch dieses Jahr wieder sehr viel Freude bereitet. Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die ihren Beitrag pünktlich einbezahlt haben und mir dadurch viele Umtriebe ersparten.

Gerne werde ich auch im kommenden Clubjahr die Kasse für unseren Verein führen.

Belp, 09.02.2001

Für den Kassenbericht
Brigitte Kämpfer

SUBEX REISESERVICE AG

TAUCHREISEN

ZAKYNTHOS GRIECHENLAND

Preisbeispiel: **Zakynthos im Sept./ Oktober 2001**

1 Woche inkl. Flug, Transfer, Doppelzimmer ohne Verpflegung,
10 Tauchgänge, inkl. Flaschen, Blei.

Gunellis Taucherhaus Limni Keriou

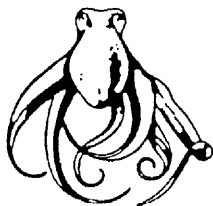
Preis pro Person sFr. 1.161,-

Bettwäsche/ Handtücher Endreinigung pro Person sFr. 22.- (+sFr. 59.- Flughafentaxen)

SUBEX REISESERVICE AG

Baslerstrasse 180 Tel: 061 481 07 82, Fax: 061 481 46 92
4123 Allschwil eMail: info@subexreisen.ch

www.subexreisen.ch



Rütiweg 89 a
3072 Ostermündigen

TAUCHSHOP **DAWATA** ag

Tel 031 / 932 03 42 Fax 031 / 932 02 16

- Tauchartikel aller führenden Marken
- Tauchreisen in alle Welt
- Tauchschule SSI, SUSV und PADI
- Reparaturen und Service aller führenden Marken
- Aussenfüllstation mit Schlüssel- und Münzautomat (Fr. 5.-)
- Vermietung von Tauchartikeln und Kompressoren

Öffnungszeiten: Di - Fr: 14.00 h - 18.30 h
 Vormittags: nach Vereinbarung
 Samstag: 09.00 h - 16.00 h



Tauchferien in El Quseir - 11.-18. Februar 2001

von Anita Curto, Manuela und Paola Quintilii

Tag 1 (11.02.2001)

Unsere langersehnten Ferien begannen am Sonntag Morgen sehr früh um 04.15 Uhr. Und wir ahnten bereits, dass dies ein langer Tag werden würde. Der Zug nach Basel fuhr pünktlich um 05.28 Uhr ab, wo wir zwar prompt den Bus zum Flughafen verpassten, doch schon nach kurzer Zeit erblickten wir erfreut den nächsten. Das grautrübe Basler Wetter schickte unsere Gedanken per Eilpost nach El Quseir Wärme, Sonnenschein, Strand und Meer..... und wir waren froh, dass der Check-In schnell erledigt war. Doch prompt wurden wir, bzw. Paola und Manuela, von den Sicherheitsbeamten aufgehalten ... die Fotokamera, die Feldflaschen und der persönliche Rasierschaum von Paola wirkten auf dem Bildschirm doch sehr verdächtig. Die nächste angenehme Überraschung – eine Überbuchung in der Economy-Class – brachte uns in die Business-Class und so landeten wir erholt und zu-

frieden nach 4 Stunden in Hurghada. Kaum ausgestiegen, sprang uns das Subex-Schild mit dem Namen QUINTILII ins Auge, und daneben, das Schild haltend, ein kleiner, braungebrannter und mit Sonnenbrille ausgestatteter Ägypter namens Hashem. Mit grösster Mühe und Bemühen kratzte er seine letzten Englischkenntnisse zusammen, um uns zu erklären, wie und wo wir unsere Visa einholen können. Da erblickte er unsere Pässe ... seine Augen leuchteten auf und er sprudelte nur so auf Italienisch los. Kaum waren wir im Besitz unserer Visa, liess es sich Hashem nicht nehmen, diese höchstpersönlich mit seinem eigenen Speichel auf unsere Pässe zu kleben! Wir begaben uns dann auf die ca. 1 ½ stündige und ziemlich langweilige Fahrt nach El Quseir – vorbei an ein paar Tauchern, Windsurfen und Kamelen. Erstaunlicherweise erreichten wir das Hotel Mövenpick heil und ohne Schrammen, woran wir bei den waghalsigen



Reisebericht

Überholmanövern des Fahrers nicht mehr geglaubt hatten! Das Hotel machte auf den ersten Blick einen sehr angenehmen Eindruck, doch angesichts der Tatsache, dass sich das Hotel mitten in der Wüste befand und für die Bewässerung der Grünanlagen im Park Unmengen von Wasser benötigt wurde, hinterliess einen fahlen Geschmack bei uns allen. Wir erledigten die Check-In Formalitäten zügig, genossen einen Hibiskus-Welcome-Tee und bezogen dann unser Zimmer. Endlich am Ziel!

Nachdem wir uns erst mal eingerichtet hatten, machten wir einen kurzen Bummel am Strand und machten einen ersten kurzen Besuch bei der Subex - mit Schreck stellen wir fest, dass unsere Tauchgänge mit einem Sprung vom Jetty (Steg) beginnen würden!

Der Anblick der ersten Fische liessen uns bald alles andere vergessen: Der Papageifisch betörte mit seinen Farben, die Qualle mit ihrer Leichtigkeit und blaugepunktete Rochen mit seiner Schönheit.

Tag 2 (12.02.2001)

Unser erster Morgen in El Quseir begann mit einem bescheidenen Frühstück. Nachdem wir unsere Tauchausrüstung eingepackt hatten begaben wir uns etwas nervös und aufgereggt zur Subex. Gunnar, unser Tauchquide und Christian, der Tauchbasis-Leiter begrüsst uns dort. Christian mahnte Gunnar, sich gut um uns zu kümmern, da ihm dies von unserem Tauchlehrer ans Herz

gelegt worden sei. Christian erwähnte auch, er sei von Heinz "vorgewarnt" worden, doch er schwieg sich über weitere Details beharrlich aus, was unsere Fantasie zum blühen brachte. Gunnar erklärte uns verschiedene Sachen und zeigte uns schlussendlich die Tauchbasis. Wir erhielten unsere Schliessfächer und dann ging es endlich los. Die Aufregung stieg ins Unermessliche, denn schliesslich war dies unser erster Tauchgang im Meer! Mit einer 12-Liter-Flasche sprangen wir von der Jetty ins Wasser und der von uns am Vorabend so gefürchtete Sprung erwies sich als viel leichter als gedacht. Nach dem Abtauchen erfolgte auf 5 Metern der Check: Wechselatmung und Maske entleeren. Und dann begann unser Einführungstauchgang erst so richtig. Zuerst tauchten wir dem Riff entlang und sanken auf eine Tiefe von 13 – 14 Meter. Die Sicht war unbeschreiblich klar und gut, nicht zu vergleichen mit schweizerischen Gewässern. Wir sahen verschiedene Fische und Korallen in allen Farben, unter anderem einen Feuerfisch und Stachelrochen. Wir bewegten uns in einer Tiefe zwischen 14 und 23 Metern. Die Tarierung erfolgte leider noch nicht optimal, so dass unser Luftvorrat schnell zur Neige ging und wir uns ans Auftauchen machen mussten. Auf dem Rückweg tauchten wir aber doch noch zwischen zwei kleinen Schluchten (Canyons) durch. Der 3-Meter-Stop erwies sich als schwierig, denn wir hatten zu viel Auftrieb

Reisebericht

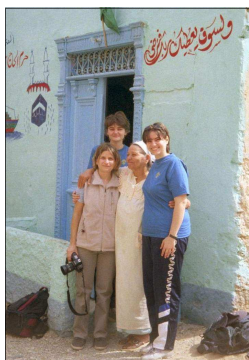
und zu wenig Blei. Doch trotz allen kleiner Hindernissen hatten wir unseren ersten Tauchgang gut überstanden und bereits viele neue und faszinierende Eindrücke gesammelt. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir dann am Strand mit Schnorcheln und Sonnenbaden.

Tag 3 (13.02.2001)

Heute konnten wir am Morgen leider nicht Tauchen gehen, da bereits alles ausgebucht war. Also entschlossen wir uns, einen Ausflug ins Fi-



scherdorf El Quseir zu unternehmen. Da wir unseren Tauchgang um 14.00 Uhr geplant hatten, konnten wir den vom Hotel angebotenen Shuttle-Bus um 12.00 Uhr nicht nehmen. Die einzige Möglichkeit jetzt noch nach El Quseir zu



kommen war, ein Taxi zu nehmen. Mohamed El Rais, unser Taxifahrer (eigentlich war er von Europcar an-

gestellt), bot uns sich als Führer an und wir akzeptierten das Angebot gerne. Während den nächsten 90 Minuten zeigte uns Mohamed El Quseir. Er erzählte uns, dass er nur mit zwei Frauen verheiratet sei, einer Irin und einer Sudanesisin, und 5 Kinder habe. Er arbeite jeweils 20 Tage in El Quseir und habe dann 10 Tage "Urlaub" in Kairo. Hier noch eine kleine Anekdote: Mohamed zeigte uns mit Stolz einen Bericht aus einer Schweizer Zeitung, in welcher unter anderem stand, er sei der Sean Connery Ägyptens - was bei genauerem Hinschauen erstaunlicherweise auch stimmte. Zurück im Hotel genossen wir das Mittagessen und gönnten uns eine Ruhepause bevor wir uns zur Subex begaben. Das Wetter heute war schlechter als am Vortag, was uns dann auch im Wasser auffiel: Es hatte viel Strömung und die Sicht war nicht mehr ganz so optimal. Doch auch heute sahen wir viele Fische: Flötenfische, Kofferrfische, Rotmeerkorallenbarsche, Kugelfische und wahrscheinlich einen alten Bekannten - den Stachelrochen vom Vortag. Unser heutiger Tauchguide hiess Alex, hat schöne blaue Augen und kommt aus Wien. Was uns bei unseren Tauchgängen auffiel war, dass bei uns eine 12-Liter-Flasche bereits nach 45 Minuten leer war. Alex meinte zum Spass, wir sollen doch beim nächsten Tauchgang eine 15-Liter-Flasche umschnallen...!

Den Rest des Tages verbrachten wir mit Krimskrams.

Reisebericht

Tag 4 (14.02.2001)

Valentinstag! Obwohl wir drei Frauen keinen Partner bei uns hatten, wurden wir heute morgen mit einer Ro-



sebeschenkt! Nach dem Frühstück ging's runter zur Subex. Unser heutiger Tauchguide war Heike – und wäre Christoph nicht dabei gewesen, wäre heute "Frauentauchen" angesagt gewesen! Wir tauchten heute auf der linken Seite des Riffs und wiederum begegneten uns faszinierende Geschöpfe des Meeres: Friedmans-Zwergfische, Meerbarsche, Eidechsenfische und viele viele mehr. Durch abfallende Steilwände tauchten wir weiter bis zum bekannten "Salatkopf", eine wunderschöne Koralle mit einem unglaublichen Durchmesser von 2 Metern! Den Luftverbrauch meisterten wir inzwischen schon besser und so blieben wir eine ganze Stunde in dieser verzauberten Welt. Manuela trug sich dann auch sofort für den Nachmittags-Tauchgang ein, da die Sucht sie bereits gepackt hatte. Paola und

ich zogen es vor, am Strand zu liegen und zu Schnorcheln. Nach einem bescheidenen Mittagessen und einem erholsamen Schläfchen begab sich Manuela zum nächsten Tauchgang. Dieses Mal ging es mit dem Zodiac raus. Der Einstieg Zodiac war durch den Wellengang nicht gerade einfach und die Fahrt recht wild. Manuela erzählte uns später, dass der Abstieg an und für sich sehr gut verlief, dass sie aber durch ihr kleines Jacket fast in die Unendlichkeit sank. Sie sah viele Fischschwärme und auch Calamares. Die Sicht war leider durch die Strömung etwas getrübt, doch das trübte ihre Begeisterung kein bisschen und bei ihrer Rückkehr trug sie sich gleich für 2 Tauchgänge am nächsten Tag ein!

Tag 5 (15.02.2001)

Heute setzte ich alle Tauchgänge aus, da mich meine Rückenmuskeln plagten. So gingen am Morgen nur Paola und Manuela tauchen - und da verlangte Manuela doch wirklich eine 15-Liter-Flasche... unglaublich, aber wahr. Beide stiegen ins Zodiac und fuhren auf die linke Seite des Riffs. In der Zwischenzeit lag ich am Strand und genoss die Sonne. Nach einer guten Stunde kamen die beiden gutgelaunt zurück und erzählten vom erneut erfolgreichen Tauchgang. Leider seien heute nicht viele Fische zu sehen gewesen, doch die unzähligen verschiedenen Korallen entschädigten sie tausendfach. Die Tauchtiefe lag bei 13 Metern und durch verschiedene Korallenwälder

Reisebericht

wurde dann zum Ausgangspunkt zurückgetaucht. Manuela hatte sich ja bereits am Vortag für einen Nachmittagstauchgang eingeschrieben und so ging es nach dem üblichen Mittagessen und dem Schläfchen auf der rechten Seite des Riffs weiter. Nach ihrer Rückkehr erzählte sie uns aufgeregt von ihrer ersten Begegnung mit einem Napoleon-Fisch.

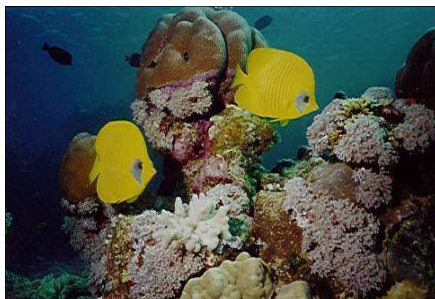
Auf unserem Rückweg ins Hotel wurden wir von einem Mitglied der Activity-Gruppe gefragt ob wir Lust hätten, am Abend Volleyball zu spielen. Paola und ich sagten zu, Manuela konnte nicht überredet werden – warum wohl???

Tag 6 (16.02.2001)

Auch heute begannen wir unseren Tag mit einem guten aber bescheidenen Frühstück bevor wir zur Subex gingen. Dieses Mal kam Paola nicht mit, da sie beim gestrigen Tauchgang Probleme mit einem Ohr hatte und immer noch Schmerzen verspürte. Erneut ging es auf die rechte Seite des Riffs und wir erkannten langsam aber sicher die verschiedenen Stellen. Wir begegneten heute unter anderem einem Strassenkehrer, einigen Anemonenfischen, Masken-Kugelfischen und tauchten vorbei an wunderschönen Korallen.

Am Nachmittag nahm Manuela dann an einer Tauchsafari teil. Mit einem kleinen Bus ging es Richtung Süden nach El Kaf (= "die Höhlen"). Nach einem kurzen Briefing hiess es dann ab ins Wasser. Der Tauchgang führte zwischen Korallen und Canyons

und schlussendlich zwischen verschiedenen kleinen Grotten durch. Manuela erzählte uns, dass das Durchschlängeln in den Höhlen aufgrund der Strömung nicht gerade einfach war. Sie bewunderte unter anderem einen prächtigen Napoleon, einen majestätischen Adlerrochen und süsse Sabellas. Paola und ich durften unsererseits (wir waren ja am Strand geblieben) Delphine beobachten, die in der Quadim Bay mit den Schnorchlern spielten. Der Tag verging im Nu und am Abend hatten wir Plätze in der Show "1001 Nacht"



reserviert. Es gab ägyptisches Essen, orientalische Klänge, Tänze, Wasserpfeifen und eine grazile und elegante Bauchtänzerin faszinierte so manchen Besucher. Diese Show ist wirklich nur zu empfehlen!

Tag 7 (17.02.2001)

Unser vorletzter Tag in El Quseir brach an und somit unsere letzte Möglichkeit zu tauchen. Paola hatte weiterhin Probleme mit ihrem Ohr und mir war heute nicht nach Tauchen. So ging Manuela wieder mal alleine auf Tour. Begleitet von drei Tauchguides fuhren sie mit dem Zodiac raus, leider musste einer der

Reisebericht

3 Guides kurze Zeit später zurück, da er Probleme mit dem Ohr bekam. Nach ihrer Rückkehr schwärmte Ma-



nuela wieder von den vielen Fischen, die ihr über den Weg geschwommen waren: Strahlen- und Russells-Feuerfische, Malabar-Zackenbarsche, Zitronengrundeln, eine kleine Suppenschildkröte, einen Riesen-Kugelfisch, Kurznasendoktorfische, eine wunderschöne Blasenanemone und wie Toto, einer der Tauchguides, meinte "unzählige normalsterbliche Fische".

Paola war währenddessen schnorcheln und ich aalte mich in der Sonne. Den restlichen Tag verbrachten wir mit Faulenzen, Sonnenbrand ein-

holen, schlafen und packen.

Tag 8 (18.02.2001)

Nun war er also da: Unser letzter Tag in El Quseir! Wir standen etwas später auf als die Tage zuvor und genossen die ganze Reichhaltigkeit des Frühstückbuffets! Nach dem Check-out schauten wir ein letztes Mal bei der Subex vorbei, kauften noch diverse "Notwendigkeiten" und genossen noch einmal die warmen Sonnenstrahlen.

Kurz vor der Abreise wurden dann plötzlich die Tauchanzüge von Paola und Manuela vermisst und bald darauf wieder gefunden: Sie wurden versehentlich wieder bei der Subex deponiert.

Nun folgte die bereits gewohnt-halsbrecherische Fahrt Richtung Hurghada Airport, nur dass die Überholmanöver des Chauffeurs diesmal noch schlimmer waren als diejenigen vor einer Woche. Glücklicherweise am Flughafen angekommen verprassten wir unser letztes Feriengeld und warteten auf unseren Abflug in Richtung Heimat.

BANTIGER
RENTACAR
BERN **OSTERMUNDIGEN**
RUBIGEN
TEL. 721 62 60

- Fahrzeug- und Anhängervermietung
- Für jeden Transport das geeignete Fahrzeug
- Tel. 932 28 88
- Fax 932 28 80

www.bantiger.ch - e-mail@bantiger.ch

Bei der BP-Tankstelle an der Bernstrasse 37, Ostermundigen

Clubausflug

Tauchausflug an den Genfersee - Sonntag 25. März 2001

von Hans Wiedmer

Eigentlich hatten wir vor, an den Lac de la Gruyère zu fahren und in Pont la Ville zu tauchen. Doch wie es so ist mussten wir auf Grund einer „zufälligen Wetterverschlechterung“ kurzfristig eine Programmänderung vornehmen. Da der Wettergott es in den vorhergegangenen Wochen mit Wasser nicht mangeln liess, war die Sicht im Lac de la Gruyère ausgesprochen schlecht. Also entschieden wir uns ein etwas grösseres Gewässer anzusteuern, den Genfersee.

Claes, Tom, Bärnu, Patrick und ich fuhren also, in der Absicht einen etwas klareren See vorzufinden, an den Genfersee, genauer nach St. Saphorin. Dort angekommen genehmigten wir uns erst mal einen Kaffee. Am Tauchplatz bildeten wir zwei Gruppen, rüsteten uns aus und stiegen in den See. Bärnu und Patrick bildeten eine Gruppe, Tom, Claes und ich die zweite. Bereits nach wenigen Sekunden unter Wasser war für mich klar, auch der Genfersee hatte unter dem enormen Wasserzufluss an Sicht eingebüsst. Doch immerhin hatten wir so um die 2 Meter Sicht. Juhui! Wir tauchten einem Rohr folgend langsam in die Tiefe. Die Landschaft gestaltete sich schlickig und schlammig. Kleiner Pflanzen und Muscheln wechselten sich mit Krebsen und Egli ab. Es hatte

einige sehr schöne Schwärme Egli, welche wir durch unsere Anwesenheit verscheuchten. Nach einiger Zeit und in 30 Meter Tiefe, beschlossen wir, da die Sicht sich eher verschlechtert hatte, den Rückweg anzutreten. Nach einem sehr trüben und nicht gerade überwältigendem Tauchgang stiegen wir wieder aus dem See. Bärnu und Patrick waren auch bereits aus dem See raus. Die Beiden hatten eine eher seltene Begegnung mit einem Salamander. Dies wohlverstanden Unterwasser. Der kleine Kerl hockte, mit der Brandung kämpfend, zwischen den Steinen. In Bärnus helfender Hand verkrochen, selbstverständlich frech die Umgebung beobachtend, verfrachtete Bärnu den Salamander in geschütztere Umgebung. Dort überzeugten sich Bärnu und Patrick, ob der Salamander auch wirklich in das Wasser gewollt hatte. Dieser jedoch war froh in ruhigere Gewässer gebracht worden zu sein und schwamm ruhig zwischen die Steine.

Nachdem wir die Ausrüstung in den Fahrzeugen verstaut hatten traten wir den Heimweg an. In der Raststätte am Lac de la Gruyère, nahmen wir eine kleine Stärkung zu uns, so konnten wir den See welchen wir eigentlich betauchen wollten wenigstens von Weitem sehen.

Clubausflug

Ostertauchen oder nichts für Weicheier - Sonntag 25. März 2001 von Tom Brunner

Der Wetterbericht für den Ostermontag liess eigentlich nichts gutes erwarten, dennoch hoffte ich auf einigermaßen gutes Wetter. Meine Hoffnung verdünnsierte sich aber äusserst schnell, als mich am Morgen der Wecker aus dem Schlaf riss und meine müden Augen in die trübe Suppe vor dem Fenster blickten. In der Hoffnung etwas klarer zu sehen, nahm ich mal eine Dusche, was aber auch nichts half, denn die trüben Schleier vor dem Fenster blieben immer noch bestehen.

Nach einer Tasse Kaffee luden wir den ganzen Tauchplunder ins Auto und fuhren zum Besammlungsplatz beim Verkehrten Amt in Bern. Auch dort fielen die Tropfen immer noch vom Himmel was meine Stimmung nicht unbedingt anhub. Erstaunlicherweise waren wir nicht alleine dort. Nein, Claes, Bärnu mit Dömi, und Regi mit David waren auch schon da. Regi hatte den Kofferraum voller Eier, Osterhasen und Kaffee und nebenbei in einer kleinen Ecke auch noch Ihr Tauchzeug. So beschlossen wir, trotz den miesen Wetterbedingungen, trotzdem an den Zürichsee zu fahren. Die Fahrt über die Autobahn nach Zürich kam mir teilweise vor wie eine Fahrt durch eine dampfende Waschküche. Die Sicht zwischen den Gischtfontänen der Autos war teilweise bedenklich schlecht. Dennoch fanden wir Zürich auf den ersten Anhieb. Bärnu fuhr

zielbewusst durch die Stadt bis nach Terlinden auf einen kleinen Parkplatz der ideal zum umziehen und futtern war.



Im strömendem Regen teilten wir die Tauchgruppen ein und passten höflich auf das wir nicht schon vor dem Tauchgang all zu nass wurden. An dieser Stelle kam bereits Regis Kaffee zum tragen. Genüsslich sogen wir die schwarze Brühe in uns hinein, was nicht ganz einfach war, denn von oben wurde sie laufend verdünnt. (Man merke, es pisste immer noch).

Endlich konnten wir unsere Tauchanzüge anziehen. Regi versuchte es mit dem Nassanzug was bei uns Trockentauchern doch grosse Bewunderung auslöste. Der See war erstaunlicherweise recht klar. Zum Glück hat der Zürichsee nur sehr wenig Zuflüsse, und da die Schneeschmelze noch nicht eingesetzt hatte blieb es bis weit hinunter recht klar. Der Tauchplatz war recht interessant und für jede Brevetstufe geeignet.

Reisebericht

Bis ca. 20 Meter hatte es eine Schlickhalde die in eine zerklüftete Wand übergang die bis ca. 40 Meter abfällt. Was uns auffiel waren die vielen Fische die in diesem See anzutreffen waren. Kleine Eglischwärme und viele Trüschchen waren in den zahlreichen Spalten der Wand anzutreffen. Nach fünfunddreissig Minuten fror es mich aber an die Hände was uns zum langsamen auftauchen veranlasste.

Zurück bei den Autos ging es dann mit der „Eiertütscheten“ los. Sogar Petrus hatte mit uns ein wenig erbarmen. Sobald wir aus dem Wasser stiegen hatte es aufgehört mit der mühsamen Regnerei. Vielleicht kamen aber unsere Wetterwünsche einfach zu spät mit der Post bei ihm

an. So konnte uns nichts mehr vom feinen Zopf und den Osterhasen weglocken, bis wir alle mit dicken Bäuchen um die Autos standen.

Die Rückfahrt war sehr angenehm. Richtung Bern hatte es sehr wenig Verkehr dafür staute es auf der Gegenfahrbahn was uns aber nicht gross störte. Um drei Uhr rollten wir wieder im Strassenverkehrsamt an und verabschiedeten uns. Da Regi mit mehr Leuten gerechnet hatte verteilten wir noch zig Eier unter uns, damit sie nicht bis zur nächsten Weihnachten an ihnen rumkauen muss.

Herzlichen Dank an Regi und Housi die kräftig Eier gefärbt und all die feinen Sachen eingekauft hatten.



**Dein Tauchsport-Fachgeschäft
in der Stadt Bern**

Tauchschule mit 

**Schulweg 10 / Lorraine, 3013 Bern
Telefon 031 332 45 75, Fax 333 23 64**

Neu: <http://www.tauchsport-kaeser.ch>

News aus Amerika

Bekannte Taucher-Ladies wie unter anderen Valerie Taylor oder Lotte Hass werden seit kurzem in der „The Women Divers Hall of Fame“ in einem Ausstellungsraum von „Beneath The Sea“ nahe von New York geehrt. Auch Vreni Roduner, eine langjährige Tauchkollegin des Kalyps-Redaktors gehört dazu. Sie war es, die mich gebeten hat die Idee auch in der Schweiz zu verbreiten und dazu aufzurufen, Frauen die sich im Tauchsport besonders verdient gemacht haben für „The Women Divers Hall of Fame“ vorzuschlagen.

Was ist aber „The Women Divers Hall of Fame“?

(Sinngemässe Übersetzung des links stehenden Textes).

Der „Ehrenraum der verdienten Taucherinnen“ soll die aktive Präsenz von Taucherinnen in Forschung, Ökonomie, Sicherheit und an der Freude unserer Unterwasserwelt würdigen.

Wir wissen, dass vielen Frauen (im Tauchsport) die verdiente Würdigung noch nicht zuerkannt wurde. Es wird deshalb Zeit, sie mit Eurer Nominaton auszuzeichnen.

Um vom Wahlkomitee akzeptiert zu werden, müssen die für den WDHOFF vorgeschlagenen Kandidatinnen den folgenden Kriterien genügen: (1) sie muss eine aktive Taucherin sein und (2) ihr Beitrag muss auf nationalem oder auf internationalem Niveau anerkannt sein.

(Ende Übersetzung)

Es ist kein Ami-Witz, hinter dem Ganzen steht ein Gründungs & Vollzugskomitee bestehend aus Delegierten der folgenden Organisationen:

Beneath The Sea

Hillary Vidars, Ph.D.

Underwater Society Of America

Women's Scuba Association

Women Underwater Magazine

Sicher gibt es auch bei uns in der Schweiz verdiente Ladies des Tauchsports. Bei aller schweizerischen Bescheidenheit wäre es doch gelacht, wenn die Amis etwas hätten was wir nicht schon lange haben. Also, Nominationen für 2002 nimmt der Redaktor gerne entgegen und leitet diese an das „Selection Committee“ weiter.

Anmeldungen bitte auf Emailadresse: rkm@datacomm.ch

Oder an meine Adresse: Edi Kämpfer, Gantrischweg 10, 3123 Belp

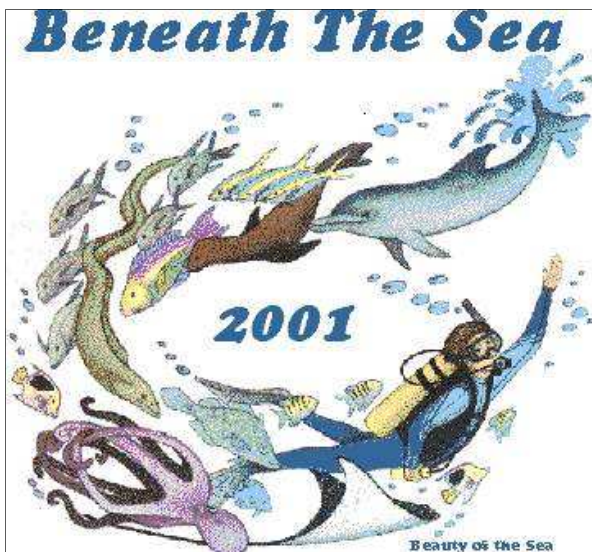
!!! Anmeldeschluss ist Ende Oktober 2001 !!!

The Women Divers Hall of Fame

*Nomination Form for
2002 Honorees*

*Deadline: October 31,
2001*

*Help us to Honor
Outstanding
Women!*



The Women Divers Hall Of Fame seeks to recognize the contributions of women divers to the exploration, understanding, safety, and enjoyment of our underwater world.

We know there are many deserving women not yet among our honorees. Take time to honor them with your nomination.

Women nominated to the WDHOF must meet two criteria to be considered by the selection committee: (1) the woman must actually be a diver (free, SCUBA, scientific, commercial or military) and (2) her contribution must be recognized at the national or international level.

Do you know a woman you believe belongs on this list? Nominations are closed for 2001 inductions, but it's not too early to nominate someone to be inducted in 2002! Use our nomination form.

Vreni Roduner

Vreni learned to dive in 1974 and became the first female dive master of The Scuba Sports Club (NY) in 1980. In 1986 she participated in *Repex*, a NOAA-sponsored saturation excursion program for the purpose of predicting the long term effects of oxygen exposure. She is the recipient of BTS Medal of Excellence and their 20 Year Award for loyalty and dedicated service, as well as the TSSC Diver of the Year Award. Vreni was also a participant in the Aqua Women expeditions from 1981 to 1993.





REISETEAM AG

Talgut - Zentrum
3063 Ittigen

Tel. 031 921 76 76
Fax 031 921 91 36

www.reiseteam.ch

reiseteam@smile.ch



Städtetouren
Badeferien

Reiseangebote weltweit
Fly-Drive-Arrangements

Offizielle SBB-Agentur

Flugtickets
Mietwagen

Sportferien (Tauchen, Surfen,...)
Wellness

Kulturreisen
Gruppenreisen

DAS GANZE JAHR FÜR IHRE
SCHÖNSTEN TAGE IM EINSATZ!

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE!

515094

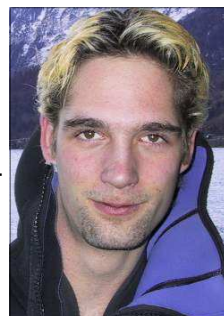
Mitglieder - News

Marc Jost

Aktiv im Club seit Mai 2000
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Meine Eltern sind seit vielen Jahren Mitglied beim Calypso und mein Vater hat auch sehr aktiv an den Anlässen mitgemacht. So hatte ich bereits seit Kindheit engen Kontakt mit der Taucherei die mich immer schon begeisterte. Insbesondere bin ich fasziniert von der bunten und abwechslungsreichen Unterwasserwelt, der Vegetation und der einzigartigen Tierwelt. Dazu kommt, dass sich mein Beruf als Fotograf hervorragend mit meinem neuen Hobby verbinden lässt. Zur Zeit kurve ich mit 2 Kollegen in Australien herum, immer natürlich auf der Suche nach den schönsten Tauchplätzen.



Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Gute Bekanntschaften mit anderen Tauchbegeisterten und die Möglichkeit mich als Taucher weiterzubilden.

Rico Wenger

Aktiv im Club seit rund 1995
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zur Tauchgruppe Calypso gekommen bist:

Eigentlich habe ich die Tauchgruppe Calypso durch Gina kennen gelernt. Sie ist seit vielen Jahren aktives Clubmitglied. Da ich selber nicht tauche und das wohl auch in Zukunft nicht tun möchte, schätze ich besonders, dass ich immer am Dienstag-Training mitmachen darf. Das Training ermöglicht mir dann auch in den Ferien an wunderschönen Orten wie „Rotes Meer“ oder den „Philippinen“ zu Schnorcheln, was mir sehr viel Spass bereitet.



Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Besonders schätze ich die Ausflüge die neben dem Tauchen auch andere Aktivitäten erlauben. Für mich immer toll sind Ausflüge in die wunderschöne Bergwelt wo ich, während die Taucher im Bergsee ihren Spass haben, gerne mal eine kleine Wanderung unternehme.

Mitglieder - News

Milisav (Miki) Kijanovic

Aktiv im Club seit Februar 2001

Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Meine ersten Erfahrungen im Tauchen habe ich wohl vor bald 20 Jahren gemacht. Anfang 80er Jahre war ich auch schon einmal während einigen Jahren Mitglied der Tauchgruppe Calypso. Da ich in der Zwischenzeit kaum mehr oder nur gelegentlich in den Ferien getaucht habe, bin ich auch wieder ausgetreten.

Nun hat sich meine Tochter Dalia fürs tauchen begeistert. Dies ist mit ein Grund, dass ich zusammen mit ihr wieder im Club mitmachen möchte.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Nach langem überlegen: „SPASS“



Dalia Kijanovic

Aktiv im Club seit Februar 2001

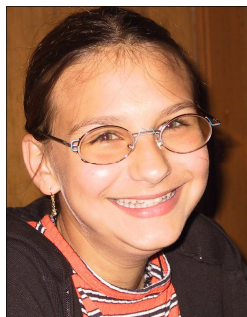
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

In ein paar Tagen werde ich 13, bin also noch Schülerin. Mein Vater hat mich mit dem Tauchen vertraut gemacht. Letztes Jahr in den Ferien auf „Fuerteventura“ konnte ich in einer Tauchscheule den Jugendtauchschein erwerben. Das Tauchen dort hat mich sehr begeistert, besonders die bunten Fische und die schönen Korallen haben mir gut gefallen.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Ich möchte beim Tauchen noch viel dazulernen und hoffe im Club die Möglichkeiten dazu zu finden. Zur Zeit mache ich beim Unterwasser-Fotokurs des Calypso mit, den ich sehr interessant finde. Besonders die praktische Lektion im Hallenbad finde ich kurzweilig.



Manuela Quintilii

Aktiv im Club seit Mai 2000
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Meine Wurzeln habe ich ganz im Süden von Italien, vielleicht deshalb bin ich besonders glücklich wenn ich am, im oder heute auch unter Wasser sein kann. 1999 unternahm ich zusammen mit meiner Schwester Paola und meiner Freundin Anita eine Australienreise. Dort bekam ich erstmals richtig Appetit aufs Tauchen. Vollständig gepackt hat es mich aber in unseren Kurzferien letztes Jahr in Sharm El Sheik. Der anschließende Tauchkurs war für mich ein tolles Erlebnis und das Gelernte konnte ich vor kurzem bereits bestens in El Quseir am Roten Meer anwenden. Die Tauchgänge dort waren überwältigend.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Habe ich mir eigentlich noch gar nicht gross überlegt. Vielleicht um das gemeinsamen Hobby zu teilen, übers Tauchen zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen.



Paola Quintilii

Aktiv im Club seit Mai 2000
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Tauchfilme wie die von Cousteau haben mich immer schon begeistert. Nie hätte ich damals aber daran gedacht, einmal selber zu tauchen. Während einer tollen Reise durch Australien sind wir immer wieder Tauchern begegnet was in mir den Wunsch geweckt hat, dieses Gefühl einmal selber zu erleben. Als meine Schwester Manuela und unsere Freundin Anita den gleichen Wunsch äusserten war der Besuch eines Tauchkurses beschlossene Sache. Nachdem ich letztes Jahr im Thunersee mein Brevet erworben hatte, konnte ich meine Kenntnisse vor einigen Wochen im Roten Meer anwenden.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Sobald Wetter und Temperatur es wieder zulassen, möchte ich gerne an Tauch-Ausflügen und -Anlässen mitmachen. Auch gefällt mir das Dienstagabendtraining sehr gut.



Mitglieder - News

Anita Curto

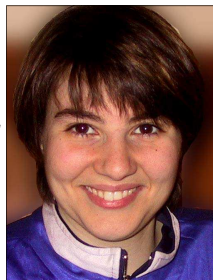
Aktiv im Club seit Mai 2000
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Bereits in verschiedenen Ferien habe ich schnorchelnd die Unterwasserwelt bewundert. In Australien bin ich immer wieder Tauchern begegnet und immer mehr kam der Wunsch in mir auf, einmal etwas länger und auch etwas tiefer als mit dem Schnorchel unter Wasser zu bleiben. So kam es dann, dass ich zusammen mit Paola, Manuela und Sabine einen Tauchkurs absolvierte. Der erste Tauchgang hat mich ziemlich gestresst, dann ging es aber aufwärts und heute genieße ich das Tauchen obwohl ich noch nicht genau weiss, ob es auch mein bevorzugtes Hobby bleiben soll. Pferd sind nämlich eine weitere Leidenschaft von mir und ich möchte auch diesen Sport, den ich etwas ausgesetzt habe, wieder aktivieren.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Ich mache gerne am Trainig mit und werde bestimmt auch an Ausflügen teilnehmen sofern ich jeweils die Ausrüstung zusammen bringe.



Sabine Linder

Aktiv im Club seit Mai 2000
Aufgenommen an der GV 2001

Kannst Du Dich kurz selber vorstellen und uns erzählen, wie Du zum Tauchen gekommen bist:

Sportliche Aktivitäten liegen mir von Natur aus. Ich bin deshalb auch in verschiedenen Sportarten aktiv wie zum Beispiel Schwimmen, Skifahren oder Fitness um nur einige zu nennen. Zum Tauchen bin ich durch einen Tipp von Paola gekommen, die ich von meiner Arbeit her kenne. Dass ich seit meinem Tauchkurs im Sommer 2000 nicht mehr getaucht habe liegt daran, dass ich seit Herbst 2000 in Verbier in einer Sportboutique gearbeitet habe. Nun bin ich zurück in Bern und möchte eigentlich ganz gerne mit dem Tauchen wieder einsetzen. Nur fehlt mir im Moment das nötige Kleingeld um die teure Ausrüstung zu posten. Ich werde mir aber langsam ein Stück nach dem anderen anschaffen.

Und was erwartest Du von der Tauchgruppe Calypso?

Ein Zusammenhang innerhalb des Vereins und dass ich an den Clubaktivitäten mitmachen kann.



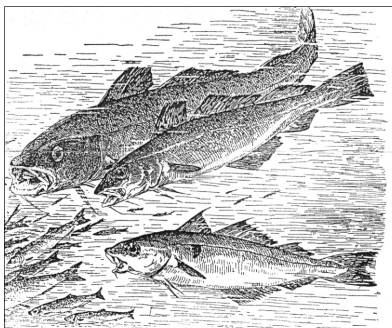
Phantomstory

Der Schatz am Meeresgrund

Text und Skizzen von Markus Brunner

Die Abenddämmerung war der Nacht gewichen; die Zikaden zirpten um die Wette. Wir, d.h. zwei befreundete Ehepaare, sassen wie jeden Abend im Garten vor „unserem“ Albergo in Pochino an der Südspitze Siziliens, schauten ins mondbeschienene Meer hinaus und nahmen zur Kenntnis, dass der Leuchtturm am Kap Wassern seine stumme nächtliche Tätigkeit aufgenommen hatte.

Wir hatten schon 10 erlebnisreiche Tauchtage hinter uns. Während sich unser Gespräch um submarine Erlebnisse drehte, um Drachenköpfe, Muränen, Napoleone, Zackis, aber auch um jagende Kabeljaue und Dorsche in der Nordsee, genossen wir das Abendessen.



Wir waren die einzigen Gäste, und so gesellte sich Giovanni, der Wirt wie schon einige Male an unsern Tisch, um sich unser Tauchlatein anzuhören. So nebenbei erzählte er uns von einer Stelle, an der in ca. 40 m Tiefe antike Amphoren lagen. Er hätte zufällig die Stelle gefunden, als er selber noch tauchte, hätte in Chroniken, selbst in Kirchenbüchern nachgesehen, und sei überzeugt, dass diese von der genuesischen Galeone "Santa Monica" stamme die 1385 n. Chr. dort gesunken sei.

Unser Interesse vorausgesetzt würde er uns hinführen und beide Augen schliessen wenn wir eine davon als Andenken mitlaufen liessen. Der Freundschaftspreis (inkl. Amphore) betrage bloss 150 000 Lire, d.h.sFr. 125.-

Da ich in der submarinen Archäologie nicht ganz unbewandert bin, wusste ich, dass im Mittelalter der Schiffsweg von Halikarnas, dem heutigen Bodrum, gelegen an der SW-Küste der Türkei, an den Südspitzen von Peloponnes und Sizilien nach Genua, der führenden See- und Handelsmacht, führte. Byzantinische und genuesische Frachtensegler brachten die Güter aus Fernost, namentlich China, auf dieser Route nach dem Tor zu Europa.

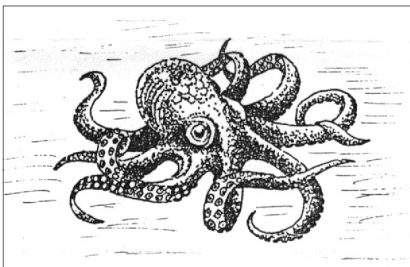
Bei der kleinen, flachen Felseninsel Yassi Ada, unweit der türkischen Küste, fand man in ca. 40 m Tiefe einen eigentlichen Amphorenfriedhof, Frachten von Schiffen, die an diesem Eiland zerschellten. Anhand der Form der Amphoren lässt sich zudem erkennen, aus welcher Zeitepoche sie stammen.

Phantomstory

Die meisten Schiffe gehen bekanntlich nahe der Küsten verloren und liegen so vielfach in für Hobby-Taucher erreichbaren Tiefen. Die Erzählung von Giovanni konnte also zutreffen und so liessen wir uns überzeugen, beschliessen, unser Glück als Schatzsucher zu versuchen, willigten in den Handel ein und liessen uns zu der Stelle führen.

Im schlammig-sandigen Meeresgrund, in 43m Tiefe, stiessen wir tatsächlich auf vermodernde Schiffsplanken und rund ein Dutzend Amphoren unterschiedlicher Grösse und Form. Während wir sie untersuchten, jagte uns ein Brocken von einem Kraken noch einen gehörigen Schrecken ein. Doch vor unsern Augen flüchtete er sich in eines dieser Gefässe.

Wir suchten uns eine dieser Amphoren als Andenken aus, lösten sie vom Grund und tauchten mit unserem Schatz auf. Beide Parteien waren zufrieden: Giovanni erhielt sein Geld und wir die antike Amphore, die wir möglichst rasch im Kofferraum unseres Autos versteckten.



Vor unserer Rückreise in die Schweiz wollten wir uns noch etwas Sizilien ansehen. Einer dieser Ausflüge führte uns von Note aus auf einem Umweg durch die Monti Iblei über Palazzolo Acreide und Pantalica Richtung Syrakus. Doch plötzlich stopp. Eine Töpferlei am Wegrand erheischte unsere Aufmerksamkeit, standen doch hier etliche Amphoren, die eine sehr grosse Ähnlichkeit mit der unsern aus dem Meer gefischten aufwiesen. Wir verwickelten den Händler in ein unverfängliches Gespräch und vernahmen, dass er für Auftraggeber an der Küste täuschend ähnliche "antike" Amphoren herstelle. Diese würden dann an ausgewählten Stellen im Meer versenkt und den Sporttauchern zum Auffinden von sog. "antiken" Schätzen angeboten. Unsere Rückschlüsse waren eindeutig: Auch unsere Amphore war nicht antik. Klar waren wir enttäuscht. Am meisten ärgerten wir uns über unsere eigene Dummheit, auf einen raffinierten Trick hereingefallen zu sein. wir beschliessen, uns gegenüber Giovanni nichts anmerken zu lassen, uns aber bald einmal von diesem Objekt des Ärgernisses zu trennen. Und so warfen wir denn auf der Heimreise das "antike Stück" in der Strasse von Messina über Bord und hoffen nun, es möge in ferner Zukunft einmal von einem Taucher als "echte antike Am-

Der Autor dieser spannenden Storie hat noch nie in seinem Leben getaucht, er hat die Geschichte frei erfunden und Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Gegebenheiten wären zufällig und nicht beabsichtigt. Die Redaktion